



Eröffnung der Bayerischen Landesausstellung in Ansbach

Beitrag

Mit einem feierlichen Festakt eröffneten der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, der bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume, Ansbachs Oberbürgermeister Thomas Deffner und der Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte Dr. Richard Loibl am Dienstag, den 24. Mai 2022 im Tagungszentrum Onoldia im mittelfränkischen Ansbach die diesjährige Bayerische Landesausstellung „Typisch Franken“.

Gezeigt wird die Ausstellung im barocken Orangeriegebäude aus dem 18. Jahrhundert im markgräflichen Hofgarten, die im Anschluss an die feierliche Eröffnung in einem gemeinsamen Rundgang besichtigt wurde. Einbezogen wird auch die Stadtkirche St. Gumbertus, die nur etwa 500 Meter von der Orangerie entfernt liegt. Veranstalter der Bayerischen Landesausstellung „Typisch Franken“ sind das Haus der Bayerischen Geschichte, die Stadt Ansbach und die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen.

Was ist eigentlich „typisch fränkisch“?

Bratwurst, Fachwerk, Dialekt, Kirchweih, Wein oder Bier – das sind wohl die Antworten, die am häufigsten genannt werden. Doch was ist Klischee und was die Wirklichkeit? Zahlreiche Exponate sowie Medien- und Mitmachstationen beleuchten das Besondere an Franken. Auf einer fesselnden Zeitreise entdecken die Gäste das geschichtliche und regionale Franken von den Reichsstädten über die Reichsritterschaften bis hin zu Markgrafentümern und geistlichen Hoch- und Fürststiften. Sie treffen auf Schwanenritter und vornehme Kurgäste, mächtige Bischöfe und verliebte Markgrafen, aber auch auf ausgefuchste Räuberinnen und standhafte Städterinnen.

Vielfältiges Franken oder Frankens Eigenheiten

Der wie eine Wanderung durch die fränkischen Regionen angelegte Ausstellungsrundgang thematisiert das „preu-ische“ Franken ebenso wie mondänes Bürgerwesen, wirtschaftliche Erfolge, glanzvoll hochadeliges Leben und reichsstädtische Eigentümlichkeiten. Natürlich geht es auch um das Verhältnis zwischen Bayern und Franken. Bereits König Ludwig I. bemühte sich trotz latent bankrottem Staatshaushalt um neue Verkehrsverbindungen. Kettenschiff, Flohfalle,

Drachefigur, LÄ¼genstein, Reichsritterszepter, Fastnachtsmaske oder weiÃ¼blaue Reklameschilder fÄ¼r frÄ¼nkisches Bier: All das hat auf die eine oder andere Art mit Franken zu tun und verweist auf eine Region mit ihren Gesichtern, Geschichten und Befindlichkeiten.

Geniales und geschÄ¼ftstÄ¼chtiges Franken

Der Erfindungsreichtum der NÄ¼rnberger Handwerker und die internationalen Handelsbeziehungen der Kaufleute schufen um 1500 eine ideale Umgebung fÄ¼r Albrecht DÄ¼rer. In seiner eigenen Druckwerkstatt experimentierte er mit neuen Techniken und stellte massenhaft grafische Werke her, die im ganzen Reich verkauft wurden. Unter der Marke â??ADâ?? machten diese Drucke ihn weltberÄ¼hmt. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich der Raum NÄ¼rnberg/FÄ¼rth zu einem Zentrum der Elektro- und Textilindustrie und des Maschinenbaus. AEG, Grundig u.a. stellten Artikel her, die in der Wirtschaftswunderzeit heiÃ¼Ã¼ begehrt waren, wie Waschmaschinen, Fernsehapparate und Radios. Gerade NÄ¼rnberg konnte damit an seine BlÄ¼tezeit im 16. Jahrhundert anknÄ¼pfen. Damals hatten dort Handwerk, Handel und Verlagswesen floriert und die Reichsstadt galt als bedeutendes Wirtschafts- und Kulturzentrum nÄ¼rdlich der Alpen.

Katalog zur Bayerischen Landesausstellung

Zur Bayerischen Landesausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog, mit dem die Leserinnen und Leser den Weg durch die Ausstellung nacherleben und Hintergrundinformationen zu den ungefÄ¼hr 150 prÄ¼sentierte Exponaten erfahren kÄ¼nnen. Jedes gezeigte SchaustÄ¼ck erzÄ¼hlt seine eigene Geschichte. â??Katalogfensterâ?? werfen Blicke auf unterhaltsame und unbekanntere Details der Geschichte Frankens. Vertiefende AufsÄ¼tze von namhaften Autorinnen und Autoren fÄ¼hren kenntnisreich in die Thematik ein. Den Ausstellungskatalog erhalten Sie im HdBG-Online-Shop, im Museumsladen in Regensburg und an der Kasse am Ausstellungsort Ansbach: Preis 24â??- ggf. zzgl. Versandkosten. Im Buchhandel ist der Ausstellungskatalog beim Verlag Friedrich Pustet Regensburg zum Preis von 29,95 â??- erhÄ¼ltlich (Verlag Friedrich Pustet | Telefon: 0941/92022-322 | E-Mail: presse@pustet.de | www.verlag-pustet.de).

Ansbach und die Spielorte

PrÄ¼sentierte wird die Landesausstellung in der heute etwa 40.000 Einwohner zÄ¼hlenden Stadt Ansbach. Sie geht auf eine mittelalterliche KlostergrÄ¼ndung an der MÄ¼ndung des Onolzbachs in die Rezat zurÄ¼ck. Ab dem 14. Jahrhundert war sie Residenzstadt des FÄ¼rstentums Ansbach. Von hier aus regierten die Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, eine Nebenlinie der Hohenzollern. Auf den Grundmauern einer Wasserburg errichteten sie eine [Residenz](#). Sie wurde unter dem vorletzten Herrscher, dem â??wilden Markgrafenâ?? Carl Wilhelm Friedrich, im Stil des bayerischen Rokoko fertiggestellt und ist in diesem Zustand erhalten geblieben. Einer der beiden Spielorte ist das im 18. Jahrhundert errichtete barocke **OrangeriegebÄ¼ude** im markgrÄ¼flichen Hofgarten. Dort steht im GrÄ¼nen Saal, im Blauen Saal sowie im Kuppelsaal eine AusstellungsflÄ¼che von etwa 900 Quadratmetern zur VerfÄ¼gung.

Erweiternd einbezogen wird die Stadtkirche St. Gumbertus mit der FÄ¼rstengruft, in der sich die Grablege der jÄ¼ngeren Linie der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach mit Sarkophagen aus dem Zeitraum von 1643 bis 1791 befindet. Die Kirche liegt etwa 500 Meter von der Orangerie entfernt. In einer Themenausstellung geht es hier um Aspekte aus der Geschichte der Ansbacher Markgrafen und um den Schwanenritterorden, dem auch Frauen angehÄ¼rten.

Rahmenprogramm der Stadt Ansbach

Passend zum Motto â??Typisch Franken?â?? erwartet Sie in der Bezirkshauptstadt Mittelfrankens ein buntes Potpourri an MÄ¼rkten, Konzerten, Theater und historischen Festspielen. Lassen Sie sich bei Ihrem Besuch verzaubern von regionalen KÄ¼stlichkeiten. Tauchen Sie ein in die Welt des Rokoko oder in die Geschichten rund um das Schicksal von Kaspar Hauser. Ansbach bietet das ganze Jahr spannende StadtfÄ¼hrungen und ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm. Mehr dazu unter www.ansbach.de.

Dank an FÄ¼rderer und Partner

Ein herzlicher Dank gebÄ¼hrt den Partnern und FÄ¼rderern, die die Bayerische Landesausstellung 2022 maÄ¼glich unterstÄ¼tzten: dem Bayernwerk ebenso wie dem Freundeskreis des Hauses der Bayerischen Geschichte. Medial wird â??Typisch Franken?â?? begleitet von den NÄ¼rnberger Nachrichten, TV Mainfranken und Bayern 2. Ohne sie alle wÄ¼re ein solches Projekt nicht realisierbar gewesen.

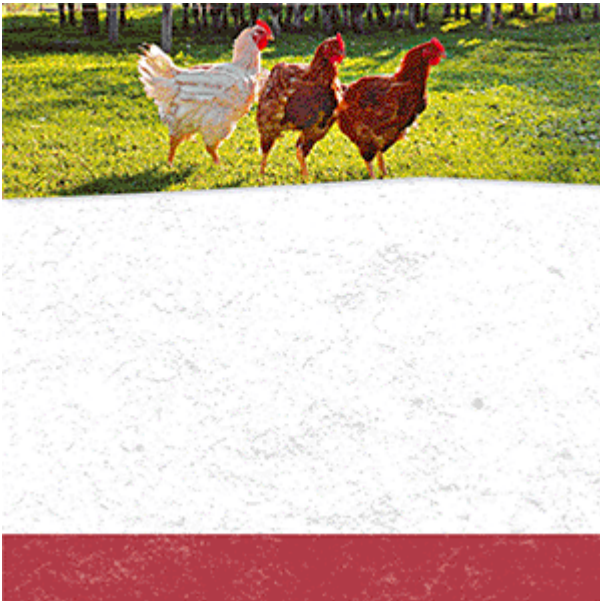
Aktuelles zur Landesausstellung unter www.hdbg.de/typischfranken.

Bericht und Foto: Haus der Bayerischen Geschichte

Beim gemeinsamen Rundgang durch die Bayerische Landesausstellung â??Typisch Franken?â?? (v.r.n.l. MinisterprÄ¼sident Dr. Markus SÄ¼der, Direktor (HdBG) Dr. Richard Loibl und der Staatsminister fÄ¼r



Wissenschaft und Kunst Markus Blume. © Haus der Bayerischen Geschichte | Foto: André De Geare



Kategorie

1. Leitartikel



Schlagworte

1. Ansbach
2. Ausstellung
3. Bayern